

HANDBALL

Frauen, Kreisliga

HSG Bielefeld-Ost – Lenzinghausen	15:20
Rödinghausen – TuS 97 Bi.-Joll. III	20:17
TuS Brake – Löhne-Obern.	36:22
Löhne/Obernbeck II – VfL Herford	17:17
TuS 97 IV – Altenh.-Heepen II	22:27
EGB Bi II	spielfrei

  

1 TuS Brake	13	13	0	0	300:194	26: 0
2 Alt.-Heepen II	13	10	0	3	300:236	20: 6
3 TuS 97 III	14	9	0	5	306:282	18:10
4 Bielefeld-Ost	14	9	0	5	270:227	18:10
5 Lenzinghausen	14	8	0	6	311:257	16:12
6 Rödinghausen	14	8	0	6	235:257	16:12
7 TuS 97 IV	14	6	1	7	283:286	13:15
8 EGB II	13	5	0	8	223:272	10:16
9 Löhne-Obern.	14	3	0	11	265:319	6:22
10 Löhne-Obern. II	14	2	2	10	269:330	6:22
11 VfL Herford	13	0	1	12	229:331	1:25

Frauen, Kreisklasse

TSG III – HSG Bielefeld-Ost II	20:17
Quelle/Ummeln – TG Herford III	28:15
Mennighüfen II – TSVE Bielefeld	24:20

  

1 Quelle/Ummeln	12	9	1	2	277:188	19: 5
2 Schrött./Bab. II	12	9	1	2	241:175	19: 5
3 Mennighüfen II	12	9	0	3	190:183	18: 6
4 Brake II	10	7	0	3	164:143	14: 6
5 Bielefeld-Ost II	12	6	2	4	207:184	14:10
6 TSG III	12	5	0	7	203:212	10:14
7 Bielefeld-Ost III	12	4	1	7	149:174	9:15
8 TSVE Bielefeld	13	1	1	11	197:272	3:23
9 TG Herford III	13	1	0	12	149:246	2:24

Frauen, 1. Kreisliga Mi-Lk

SG Häver-Lübbecke II – HSG Euro II	23:29
TuS SW Wehe II – HSG Porta II	34:11
Lahde/Quetz II – Bad Oeynhausen II	25:7
Lit Tribe Germ. III – Lit Tribe Germ. II	28:28
SC Petershagen II – Meißel/Röcke II	10:16

  

1 Lit Tribe Ger. II	13	10	1	2	278:225	21: 5
2 HSG Euro II	13	10	0	3	300:240	20: 6
3 Lit Tribe Ger. III	13	9	1	3	306:211	19: 7
4 SW Wehe II	10	8	0	2	228:154	16: 4
5 Lahde-Quetz. II	12	5	0	7	242:254	10:14
6 Häver-Lüb. II	12	5	0	7	203:212	10:14
7 HCE Oeyhns. II	12	4	0	8	210:224	8:16
8 Meißel/Röc. II	13	4	0	9	219:274	8:18
9 Petershagen II	13	2	0	11	154:270	4:22
10 HSG Porta II	13	1	0	12	157:291	2:24

A-Jug. Bezirksliga BI-HF/GT/ML

Wiedenbrücker TV – Oberlütbe	27:30
TV Isselhorst – TuS SW Wehe	25:19
VfL Herford – Hesselteich/Loxten	44:19
TSG Harsewinkel – HSV Minden-Nord	34:13

  

1 TV Isselhorst	15	14	1	0	437:313	30: 0
2 Oberlütbe	17	11	1	5	425:396	22:12
3 VfL Herford	15	10	0	5	431:391	20:10
4 Harsewinkel	15	9	1	5	431:348	19:11
5 SW Wehe	16	8	2	6	381:360	17:15
6 Wiedenbrück	16	7	1	8	440:401	15:17
7 Bünde-Dünne	16	6	0	10	401:462	12:20
8 Minden-Nord	14	5	1	8	324:386	11:17
9 Hessel-/Lorten	16	3	0	13	442:550	6:26
10 Handball LÖMO	16	1	1	14	354:459	4:28

B-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

TV Isselhorst – HSG Bielefeld	19:28
Handball LÖMO – Herzbrocker SV	23:45
TuS 97 Bi.-Jö. – Rödinghausen	26:23
Steinhagen – TSVE Bielefeld	29:30
HSG Gütersloh – TuS Brake	27:25

  

1 HSG Bielefeld	20	19	0	1	631:449	38: 2
2 Herzbrocker SV	20	17	1	2	700:436	35: 5
3 HSG Gütersloh	20	15	1	4	577:440	31: 9
4 Werther/B.	19	15	0	4	584:414	30: 8
5 Steinhagen	20	10	1	9	547:558	21:19
6 TuS Brake	20	8	2	10	526:573	18:22
7 TSVE Bielefeld	20	9	0	11	550:635	18:22
8 TuS 97	20	9	0	11	479:514	18:22
9 TV Isselhorst	20	6	0	14	478:537	12:28
10 Harsewinkel	19	4	1	14	462:583	9:24
11 Handball LÖMO	20	3	0	17	537:722	6:39
12 Rödinghausen	20	1	0	19	383:593	2:38

TISCHTENNIS

3. Kreisklasse

TuS Gohfeld IV – VfL Mennigh. II	9:3
TTC Enger VII – CVJM Exter II	8:8
Lenzinghausen II – TV Elverdissen III	9:2

  

1 TTC Enger VII	11	10	1	0	98:33	21: 1
2 CVJM Exter II	12	9	1	2	97:53	19: 5
3 BTW Bünde V	11	7	0	4	80:58	14: 8
4 TuS Gohfeld IV	11	4	1	6	73:74	9:13
5 TV Elverdissen III	10	4	0	6	58:75	8:12
6 VfL Mennigh. II	11	3	2	6	55:86	8:14
7 BTW Bünde VI	11	2	1	8	43:91	5:17
8 Lenzinghausen II	11	2	0	9	55:89	4:18

3. Kreisklasse, Sonderstaffel

Wehrendorf IV – TuS Bardüttindorf V	5:5
-------------------------------------	-----

  

1 Löhne-Schweicheln III	8	7	1	0	69:11	29: 3
2 CVJM Wehrendorf IV	8	3	2	3	40:40	16:16
3 TTC Enger VIII	7	3	1	3	39:31	15:13
4 TuS Bardüttindorf V	8	3	2	3	38:42	15:17
5 VfL Mennigh. III	8	2	2	4	27:53	12:20
6 TV Lenzinghausen III	7	1	0	6	17:53	5:23

Frauen, Bezirksliga, St. 1

VfB Fichte Bielefeld – VfL Frotheim	7:7
Vict. Dehne II – Petershagen/Friedew.	8:2
TuS Dielingen – TTV Lage III	3:8
TTV Lage II – CVJM Wehrendorf	8:1

  

1 TTV Lage II	13	12	0	1	102: 39	24: 2
2 TTV Lage III	15	11	0	4	102: 67	22: 8
3 Vict. Dehne II	13	9	2	2	91: 51	20: 6
4 VfL Frotheim	14	6	2	6	78: 84	14:14
5 Petershagen/F.	13	6	0	7	72: 74	12:14
6 VfB Fichte Bf.	13	5	2	6	77: 85	12:14
7 Wehrendorf	13	3	1	9	63: 90	7:19
8 TuS Nettelstedt	13	2	2	9	65: 97	6:20
9 TuS Dielingen	13	1	1	11	37:100	3:23

Jungen, Bezirksklasse

BTW Bünde – SC Bad Salzuflen	8:0
TV Hille – TTV Lage II	verl.
TTU Oeynhausen – SV Brackwede	1:8
TTC Rahden – Spvg. Heepen II	3:8
TTC Mennighüfen II – Bexterhagen	verl.

  

1 SV Brackwede	15	13	1	1	116: 43	27: 3
2 TTC Rahden	15	9	1	5	98: 77	19:11
3 TTV Lage II	14	8	1	5	88: 69	17:11
4 Bexterhagen	14	8	0	6	90: 77	16:12
5 TV Hille	11	6	2	3	71: 61	14: 8
6 Mennigh. II	14	5	3	6	81: 90	13:15
7 Bad Salzuflen	14	5	1	8	73: 89	11:17
8 Spvg. Heepen II	14	5	1	8	71: 90	11:17
9 BTW Bünde	15	3	1	11	62:104	7:23
10 TTU Oeyhns.	14	2	1	11	51:101	5:23



Schnell: Mathis Schwentker und sein Holsteiner Wallach Carat reiten dem Sieg im Großen Preis von Exter entgegen. FOTOS: MARKUS VOSS

# Mit Carat zum Gold

**Pferdesport:** Beim Reitturnier in Exter holt der Deutsche Meister der Berufsreiter Mathis Schwentker den Sieg im Großen Preis. Markus Brinkmann wird Dritter und Sechster

Von Markus Voss

■ Vlotho. Die ersten beiden Reiter hatten gleich ein gewaltiges Tempo vorgelegt. Als dann aber Mathis Schwentker im Stechen des Großen Preises regelrecht durch den Parcours flog, ging ein Raunen beim Hallenreitturnier des Reit- und Fahrvereins „von Bismarck“ Exter durch die eng besetzten Zuschauerreihen. 34,06 Sekunden war der amtierende Deutsche Meister der Berufsreiter auf seinem Holsteiner Carat unterwegs – an diese Zeit kam keiner der noch folgenden fünf Reiter, die die Entscheidungsrunde erreicht hatten, heran. „Das ist das erste Mal, dass ich hier gewonnen habe. Ich freue mich riesig“, sagte der 25-Jährige. Zumal es für Schwentker, der in Minden geboren wurde und für den RFV Hagen St. Martinus (am Teutoburger Wald) startet, sein erstes Turnier überhaupt mit dem neunjährigen Holsteiner Wallach Carat war. „Darum hat mich mein Sieg schon auch überrascht“, sagte er, „dass wir Null



Durch den Stangenwald: Der Herforder Markus Brinkmann reitet mit Kingston im Großen Preis auf den dritten Platz.

gehen können – damit hatte ich gerechnet. Mehr aber auch nicht.“ Das sah Exters Vereinsvorsitzender Hans-Herbert Obermowe anders. Er hatte Schwentker durchaus als Mitfavorit gesehen: „Schließlich gehört er aktuell zu den besten Nachwuchsreitern in Deutschland.“ Dass der spätere Sieger und die 27 weiteren Starterpaare einen gut aufgebauten anspruchsvollen Parcours gehen mussten, war dem Großen Preis angemessen. „Im

ersten Umlauf hatte ich eine kritische Situation“, sagte Schwentker, „die Dreifachkombi war wirklich ein Frikkel.“ Und im verkürzten Stechen ging es natürlich vor allem ums Tempo. Schwentker: „Dort gab es auf der Strecke bei den Wendungen viele Alternativen. Da muss man sein Pferd gut kennen, um die richtige Entscheidung zu treffen.“ Wie nah Freud und Leid beim Springreiten zusammenliegen, bewies die Zweite Ann-

Katrin Dettmer vom RV Frotheim-Isenstadt. Im ersten Umlauf war sie mit ihrer Quilane gerade einmal um zwei Hundertstelsekunden innerhalb der erlaubten Zeit geblieben – im Stechen ritt sie dann mit der elfjährigen Westfälin in 36,36 Sekunden auf den zweiten Platz und verdrängte damit Fast-Lokalmatador Markus Brinkmann auf den dritten Platz (36,58 Sekunden mit seinem achtjährigen Wallach Kingston). Der Herforder Weltcup-Reiter war dennoch nicht unzufrieden. „Wenn man zwei Pferde am Start hat und beide sich so zeigen und fehlerfrei gehen, kann man nur hochzufrieden sein“, sagte er. Einen kleinen Haken fand Brinkmann dann aber doch. „Mein zweites Pferd Light-Fly-Lady ist heute gut genug gewesen, um den Großen Preis zu gewinnen“, sagte er, „aber ich bin ein bisschen Risiko gegangen. Den Fehler habe ich gemacht – nicht das Pferd.“ Schließlich reichte es für die beiden im Stechen mit einem Abwurf und 34,28 Sekunden für den sechsten Platz.

# Elegant fliegt der Sieger über die 1,90 Meter

**Pferdesport:** Beim Mächtigkeitspringen ist die Halle des Reitvereins Exter voll wie selten. Echte Spezialisten bewältigen eine gewaltige Mauer und sorgen beim Publikum für beste Unterhaltung

■ Vlotho (goy). Beim Reitverein „von Bismarck“ Exter gehört das Showprogramm bei jedem Turnier dazu. Nach dem Tauziehen am Freitagabend stand am Samstagabend zur „allerbesten Sendezeit“ das Mächtigkeitspringen an. Acht Herren und eine Amazone hatten gemeldet, sieben erreichten die zweite Runde und damit das Stechen. Die Siegerprämie sicherte sich Markus Braunisch aus Isenbüttel.

„Ganz Exter ist hier“, freute sich Exters Vorsitzender Hans-Herbert Obermowe, „ich bin ja schon lange dabei, aber so voll war die Halle noch nie.“ Zwischen 1.000 und 1.200 Zuschauer hatte Obermowe am Samstagabend gezählt. Halensprecher Michael Bolte aus Schloß Holte-Stuckenbrock sorgte für allerbeste Unterhaltung, wozu auch die Braunisch-Brüder aus dem 180 Kilometer entfernten Isenbüttel bei Wolfsburg beitrugen. Markus Braunisch hatte gleich zwei Pferde gemeldet, stellte aber auch klar: „Wenn mein Bruder Manuel in die nächste



Den Arm nach oben: Markus Braunisch bewältigt auf Cardiff die Sieghöhe. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Runde einzieht, starte ich nur noch mit einem Pferd.“ Beide schafften die Einstiegshöhe von 1,60 Meter. Bei 1,80 Metern blieb Amazone Jannike Schneitel vom Ravensberger ZRFV Jöllbeck hängen. Patrick-Viktor Schröder vom RFZV Ovenstädt stellte sich den Brüdern zum Duell über die 1,90

Meter hohe Mauer. Manuel Braunisch, der kleine Bruder von Markus Braunisch, wusste mit seinem Jubel über die erste und zweite Mauer gleich die Masse zu begeistern. Markus zeigte als erster und einziger, dass die 1,90-Meter-Mauer zu bezwingen ist – und flog mit dem elfjährigen Holstei-

ner Cardiff im Stil eines Rodeoreiters (linker Arm nach oben) elegant über das gewaltige Hindernis hinweg. Das war der Sieg. „Wow, das haben wir noch nie geschafft“, jubelte er später. Seine Verfolger patzten und Markus Braunisch gönnte sich jubelnd die Siegerunde.

## PERSÖNLICH

**Kristin König** (18), Drittligaspielerin der Kasseler Spvg. Auedamm, verstärkt in der kommenden Saison den Tischtennis-Frauenregionalligisten TTC Mennighüfen. Bei dem bestand personeller Bedarf, weil **Heinrikje Haas** wegen ihres Studiums in Heidelberg nur beschränkt einsatzfähig ist und **Sina Tiemann** vor einem auswärtigen Praktikum steht.

**Till Wriedt** (27), Torhüter beim Landesligisten RW Maaslingen, kehrt in der kommenden Saison zum Bezirksligisten Preußen Espelkamp zurück. Wriedt spielte schon in der Jugend bei Espelkamp, bevor er im Jahr 2015 nach Maaslingen wechselte.

# Ein großer Schritt zur Vizemeisterschaft

**Tischtennis-Landesliga:** 9:7-Sieg des TTC

Rödinghausen beim TTC Petershagen/Friedewalde

■ Rödinghausen (tni). Dank eines knappen Auswärtssieges im Spitzenspiel der Tischtennis-Landesliga hat der TTC Rödinghausen beste Aussichten auf die Vizemeisterschaft. Am 17. Spieltag gewann der TTC mit 9:7 beim direkten Konkurrenten TTC Petershagen/Friedewalde und ist weiterhin Zweiter.

Im wohl vorentscheidenden Spiel um die Vizemeisterschaft und die damit verbundene Teilnahme an den Relegationsspielen zur Verbandsliga gelang dem TTC ein Start nach Plan. Zwei Siege der Doppel eins und drei brachten die Gäste in Führung. Zu Beginn der Einzel baute Tim Niemeyer diese mit einem 3:0-Sieg gegen den Spitzenspieler der Gastgeber weiter aus. Anders als im Hinspiel, das der TTC klar für sich entschied, gelang es den Rödinghausern aber nicht, sich weiter abzusetzen. Nachdem zunächst der Ausgleich hingenommen werden musste, sicherten Christopher Eisele und Tobias Brockhoff mit ihren Siegen zumindest eine knappe 5:4-Führung nach der ersten Spielrunde.

Auch in den zweiten Ein-

zeln blieb es weiter hart umkämpft. Niemeyer mit seinem zweiten Tageserfolg und Jannik Müller sorgten für Punkteleistungen im oberen und mittleren Paarkreuz und damit die weiterhin knappe Führung von 7:6. Starke Nerven zeigte nun Tobias Brockhoff. Beim Stand von 9:9 im Entscheidungssatz unterlief ihm zwar ein Fehlausschlag, diesen steckte er aber schnell weg, wehrte den Matchball ab und entschied die Partie mit 12:10 für sich. Da Wolfgang Peitzmeier im letzten Einzel des Tages knapp unterlag, fiel die endgültige Entscheidung erst im Schlussdoppel. Auch dieses Spiel ging über die volle Distanz von fünf Sätzen. Im entscheidenden Durchgang sahen Tim Niemeyer/Christopher Eisele schon wie die Verlierer aus. Nach zwei etwas glücklich abgewehrten Matchbällen nutzte das Duo seinerseits den zweiten Matchball zum umjubelten Sieg.

**TTC Rödinghausen:** Niemeyer/Eisele (2), Brüggemann/Peitzmeier, Brockhoff/Müller (1), Brüggemann, Niemeyer (2), Eisele (1), Müller (1), Brockhoff (2), Peitzmeier.

# Eine Mittelstrecke ist fest in Ennigloher Hand

**Schwimmen:** TGE stellt sich beim Meeting der TSG 07 Burg Gretesch einem internationalen Vergleich

■ Bünde (nw). Die TSG 07 Burg Gretesch ist Ausrichter des 14. Schwimm-Meetings, welches im Nettedbad zu Os-nabrück ausgetragen wird. Traditionell hat der Verein Burg Gretesch viele Kontakte in die Niederlande, sodass bei diesem Meeting insgesamt sieben Mannschaften aus dem Nachbarland anreisten. Dazu gesellten sich zwei Teams aus der Schweiz (Basel und Aarau). Der Ausrichter begrüßte zudem 32 Vereine aus ganz Deutschland, darunter auch die TG Ennigloh.

Die Wettkampfstätte besticht durch seine 8 x 50 Meter Bahnen und der elektronischen Zeitmessanlage. Laut TGE-Trainer Torsten Ransiek ist es wichtig, dass „unsere Aktiven solche Erfahrungen sammeln und auch einmal gegen eine Vielzahl von Kontrahenten antreten. Wertungsklassen mit 20 oder 30 Schwimmerinnen und Schwimmern sind keine Seltenheit auf dieser Veranstaltung.“ Umso erstaunlicher waren die Ergebnisse der Ennigloher. Pia Fieseler gewann über 50 Meter Freistil Gold im Jahrgang 2007. Über 50 Meter Rücken und 200 Meter Freistil und Brust schaffte sie den Sprung ebenfalls aufs Treppchen und sicherte sich jeweils Bronze.

Ganz oben aufs Siegerpodest schaffte es auch Nils Gerland (Jahrgang 2007) über 200 Meter Brust. Über 100 Meter Brust gewann er außer-

dem Bronze. Christian Klees (2007) reiste mit drei Medaillen nach Hause. Er holte jeweils Silber über 50 und 200 Meter Brust und Bronze über 100 Meter Freistil.

Für weitere positive Überraschungen sorgte Nevio Joël Musicale (2007). Er sicherte sich dreimal Bronze über 50 Meter Schmetterling und Rücken wie auch 200 Meter Brust. Somit war der „Komplettsieger“ der TGE-Schwimmer über die Mittelstrecke 200 Meter Brust komplett.

Carolin Resch gewann Silber über 200 Meter Schmetterling. Über 50 Meter Schmetterling schlug sie im Vorlauf als Sechste an und qualifiziert sich für das Finale über diese Sprintstrecke. Dort steigerte sie sich noch einmal und wurde am Ende Fünfte. Über 100 Meter Schmetterling qualifizierte sich Carolin Resch auch für den Endlauf. Durch eine nochmalige Zeitverbesserung im Finale schlug sie dort gleichermaßen als Fünfte an.

Nicolas Szafarczyk ging am zweiten Wettkampftag an den Start. Er holte Bronze über 100 Meter Schmetterling. Szafarczyk war auch der einzige Ennigloher, der sich für drei Finaläufe qualifizieren konnte. Über 50 Meter Rücken und Freistil vertrat er die TGE-Farben und schlug einmal als Fünfter und als Sechster an. Aufgrund des kurzen zeitlichen Ablaufes der Endläufe verzichtete er auf die 100 Meter Schmetterling.